Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09294154
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Kurt-Schumacher-Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 1892/2; 1892/22; 1892/45
Bauwerksname	Deutsche Bahn AG; Hauptbahnhof Leipzig (Sachgesamtheit); Lager- und Zollschuppen des Preußischen Stückgutbahnhofs

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal obiger Sachgesamtheit: Zollabfertigungsgebäude des Preußischen Stückgutbahnhofs und Stützmauer zur Kurt-Schumacher-Straße (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09304785, Willy-Brandt-Platz 2a-8d); Putzfassade mit Sandsteingliederungen, als früh entstandener Funktionsteil des Leipziger Hautbahnhofs überregionale eisenbahngeschichtliche und -technische Bedeutung sowie der besonderen architektonischen Gestaltung wegen besondere baugeschichtliche und städtebauliche Relevanz

Denkmaltext

Bereits ein Jahr nach der Unterzeichnung des Vertrages zwischen Sachsen und Preußen zur Errichtung eines gemeinsamen Hauptbahnhofes in Leipzig begann 1903 die preußische Eisenbahnverwaltung auf dem Areal des Thüringer Bahnhofs mit der Errichtung ihrer Güterabfertigung. Als erster Teil entstanden bis 1905 die beiden langgestreckten Lager- und Zollschuppen, die stadtseitig mit einem Zollabfertigungsgebäude verbunden wurden. In diesem befanden sich Kassen- und Kontorräume sowie ein Statistisches Büro. Die Gleise lagen innerhalb des u-förmigen Komplexes, die späteren Ladestraßen II und III führten an den Außenseiten entlang. Den Lagerschuppen nutzte die Firma Leipziger Rollfuhr-Verein als Spediteur der preußischen Staatsbahn. Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und partiellen Wiederaufbauarbeiten blieben von der Anlage der nordwestliche Teil des Abfertigungsgebäudes und das Kellergeschoss bis heute erhalten. Im Gegensatz zu den zweckentsprechend schlichten, ziegelsichtigen Lagerräumen ist der verputzte Kopfbau, der von der damaligen Blücherstraße aus sichtbar war, von sandsteingerahmten Fenster und Türen sowie dem giebelüberfangenen Risaliten geprägt. Diese für die Bauaufgabe ausgesprochen aufwändige und ausgewogene Gestaltung der Zollabfertigung hebt diesen Nutzbau weit über den zeitgenössischen architektonischen Durchschnitt hinaus. Daraus resultiert eine entsprechende baugeschichtliche sowie städtebauliche Relevanz, die neben die überregionale eisenbahngeschichtliche und -technische Bedeutung als früh entstandener Teil des Hauptbahnhofs zu stellen ist.

LfD/2014

Datierung	um 1905 (Güterschuppen)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09294154 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Zollabfertigungsgebäude des Preußischen Stückgutbahnhofs

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.